

1000 Words

One-Shots zu den verschiedenen Naruto-Pairings

*****NEWS*** Schaut in meinen Weblog oder die
Kapitelübersicht!**

Von Shizuka_chan

Kapitel 14: Only Time - NejixSakura

So, da bin ich wieder mit einem neuen Kapitel, diesmal etwas schneller.^^ Uuuund es ist passiert: Ich bin meinen zwei Lieblingspairings untreu geworden! Aber als ich das Bild gesehen hab, fand ich das so süß und in meinem Kopf hat sich sofort eine Geschichte dazu entwickelt. Die Mission ist rein fiktiv, das heißt, ihr werdet sie im Manga nicht finden.^^ Ansonsten bleibt eigentlich nicht mehr viel zu sagen, also: Viel Spaß beim lesen!

NejixSakura - Only Time

„Sakura-chan? Sakura-chan!“, rief ein blonder Ninja und winkte dem Mädchen mit den rosa Haaren schon von Weitem zu. Die Angesprochene hob den Kopf und lächelte: „Was ist denn los, Naruto?“ „Tsunade-sama hat uns eine neue Mission gegeben!“, strahlte der Chaosninja, der vor seiner Teamkameradin zum Stehen gekommen war. „Wirklich? Was denn für eine?“, fragte Sakura neugierig. „Das kann dir Tsunade-sama selbst erklären, du sollst nämlich zu ihr kommen.“, fiel Shikamaru ein. „In Ordnung. Bis später!“

Im Büro des Hokage wartete Tsunade schon auf ihre ehemalige Schülerin. „Ah, Sakura! Gut, dass du so schnell kommen konntest. Die Mission ist äußerst gefährlich und sehr wichtig für Konoha. Sie muss unbedingt glücken!“ „Das hatte ich mir schon fast gedacht.“, meinte Sakura. „Aber worum geht es denn genau bei der Mission?“ „Hat Naruto dir das noch nicht erzählt? Na ja, auch egal, dann mach ich das eben:“

Vor kurzer Zeit sind ein paar Ninjas aufgetaucht, die, sagen wir übernatürliche Kräfte besitzen. Es sind insgesamt nur 7, aber sie sind außergewöhnlich stark. Es scheint, als hätten sie eine Art Rüstung, die aus Licht besteht. Zumindest haben das die Ninjas

erzählt, die sie gesehen und überlebt haben. Durch dieses Licht ist es so gut wie unmöglich, sich ihnen zu nähern, da man schon ab einer Distanz von 50 Metern geblendet wird und ihre Angriffe deshalb nicht kommen sieht. Viel mehr weiß ich allerdings auch nicht, nur dass sie ganze Landstriche verwüsten. Den einzigen Vorteil, den ihr dadurch habt, ist, dass ihr sie relativ leicht findet müsstet, da sie eine Spur aus verbrannter Erde und zerstörten Dörfern hinter sich lassen. Ihr müsst sie unbedingt töten, wenn ihr sie gefunden habt, denn sie bedrohen nicht nur Konoha, sondern alle Länder.

Ich habe dich als Medic-Nin für diese Mission ausgewählt, weil du meine beste Schülerin warst und außerdem den Rest des Teams ziemlich gut kennst.“, endete Tsunade. „Wer kommt denn außer Naruto und mir noch mit?“, fragte Sakura interessiert. „Dein Freund Neji, Shikamaru, Kiba, Shino und Hinata.“ „Dann sind wir also 7 gegen 7.“, stellte Sakura fest. „Wann beginnt die Mission.“ „Sofort, sobald du die wichtigsten Sachen zusammengepackt hast. Den Anderen habe ich schon vorhin Bescheid gegeben, sie müsstes schon fertig sein. Ich wünsch euch Glück, passt auf euch auf!“ „Das werden wir, Tsunade-sama.“

„Also dann! Auf geht's! Wir werden diesen 7 Wichtigtuern schon gehörig in den A...“ „Naruto!“ „Ist doch wahr, Sakura-chan.“ „Ok, die Konstellation sieht wie folgt aus: Kiba und Akamaru bilden die Spitze, dann kommen Hinata und Naruto, danach folgen Shino und ich und Neji und Sakura bilden den Schluss. Wenn wir auf die 7 Lichtninjas treffen, sollten Hinata und Neji mit ihrem Byakugan versuchen, sie zuerst anzugreifen. Sollte das nicht klappen, greifen Kiba und Akamaru mit geschlossenen Augen an und verlassen sich auf ihren Geruchssinn.“, sagte Shikamaru. „Aber warum greifen wir sie nicht alle gleichzeitig an? Dann haben wir doch den Überraschungseffekt auf unserer Seite!“, beschwerte sich Naruto. „Ganz einfach: Alle bisher ausgesandten Ninjas an ihnen gescheitert sind, weil ihre Rüstung so stark blenden, dass sie ihre Gegner gar nicht erst sehen können. Shikamaru hofft darauf, dass das Byakugan durch diese Rüstungen sehen kann oder dass Kiba mit seiner feinen Nase, die Feinde wittern und blind angreifen kann.“, entgegnete Shino. „Genau, wir müssen zuerst Informationen über unsere Feinde sammeln.“, nickte Shikamaru. „Aber...“, begehrte Naruto erneut auf. „Es reicht, Naruto! Shikamaru ist der Leader, er fällt die Entscheidungen!“, herrschte Kiba ihn an. „Lass gut sein, Naruto! Wir sollten lieber sehen, dass wir loskommen, anstatt unnötig zu streiten.“, versuchte Hinata ihren Freund zu besänftigen.

Sie verfolgten eine ganze Weile die Schneise aus verkohlter Erde, die ihre Feinde zurückließen, aber von den 7 Ninjas selbst war keine Spur. „Es gefällt mir nicht, dass du mit auf der Mission bist. Du könntest verletzt werden.“, meinte Neji zu Sakura, die Beide den Schluss bildeten und sich so ungestört unterhalten konnten. „Mir wird schon nichts passieren. Außerdem bin ich ja dafür da, dass, wenn jemand verletzt wird, ich denjenigen heile.“, antwortete Sakura ihrem Freund. „Trotzdem könnte dir etwas passieren.“, beharrte der Hyuuga. „Mach dir keine Sorgen, es wird schon alles gut gehen.“, beruhigte die Rosahaarige Neji. *„Ich hoffe es.“*, dachte Neji. *„Ich könnte es nicht ertragen, wenn dir etwas zustoßen würde.“*

Nach einiger Zeit schafften sie es endlich ihre Feinde einzuholen. Sie waren durch das

Licht, welches sie umgab schon von weitem zu sehen. „Verdammt! Ich kann mit meinem Byakugan nicht durch ihre Rüstung aus Licht sehen.“, fluchte Neji. „Ich auch nicht. Es scheint, als bliebe uns nicht anderes übrig, als Plan B zu nehmen.“, stimmte ihm seine Cousine zu. „Alles klar! Kiba! Du und Akamaru greifen die Feinde an. Versucht soviel wie möglich über sie herauszufinden, aber riskiert nicht zuviel.“, sagte Shikamaru.

Kiba und Akamaru griffen die 7 Lichtninjas von verschiedenen Seiten an, während sich der Rest des Teams im Gebüsch versteckte. Allerdings prallten Beide an den Rüstungen aus Licht ab und wurden zu Boden geschleudert. „Kiba! Akamaru! Na wartet, so einfach werden wir es euch nicht machen!“, schrie Naruto und stürmte aus dem Gebüsch heraus auf ihre Feinde zu. „Naruto, halt! Tu das nicht!“, rief Shikamaru ihm hinterher, aber da hatten die Lichtninjas den Blonden schon entdeckt und ehe er sich versah flog eine Kugel aus Licht auf ihn zu und er landete vor den Füßen seiner Kameraden.

„Sie haben uns entdeckt! Sieht aus, als hätten wir keine andere Wahl, als gleich mit ihnen zu kämpfen.“, stöhnte Shikamaru. „*Kagemane no Jutsu!*“ „Macht das nicht noch einmal! *Rasengan!*“, tobte auch Naruto, der mittlerweile wieder auf die Beine gekommen war und nun angriff. Allerdings wurde er sofort wie schon das Mal zuvor zurückgeschleudert. Dies ging eine ganze Weile so, bis Neji plötzlich meinte: „Warte, Naruto! Sieht so aus, als hättest du sie geschwächt. Ich kann sie jetzt mit meinem Byakugan sehen. Ich glaube, ich weiß, woher sie ihre Energie nehmen. Ziel auf den Anhänger auf ihrer Brust.“ „Ist gut!“, antwortete der Blonde und setzte sein Rasengan ein. „Mist! Es hat nicht geklappt!“, ärgerte sich Naruto. „Am besten, wir greifen alle gleichzeitig an.“, meinte Shino. „Gute Idee.“, stimmte Neji ihm zu. „*Hakke Hyaku Nijūhachi Shō.*“

Im ersten Moment schien es, als würde der Angriff der Konoha-Nins wieder ins Leere laufen, doch dann durchbrachen sie die Wand aus Licht und Sekunden später gingen ihre Gegner zu Boden. „Sieht so aus, als hätten sie ihre Energie aus dem Drudenfuss, der um ihren Hals hängt, gezogen.“, bemerkte Hinata. „Scheint so. Sind sie jetzt tot?“, fragte Kiba. „Das werden wir gleich wissen.“, erwiderte Neji und näherte sich dem Ninja, der ihm am nächsten lag. Als er sich neben ihn hinkniete, zuckte die Hand des gegnerischen Shinobi plötzlich empor und aus Nejis Brust ragte ein Kunai. Es ging alles so schnell, das niemand in der kurzen Zeit reagieren konnte und doch kam es Sakura unendlich lang vor. Der Getroffene sackte in sich zusammen und spukte Blut. „NEJI!“, rief Sakura aufgeregt und rannte zu ihm hin. „Nicht Sakura! Der Lichtninja könnte noch leben! Sei vorsichtig!“, warnte Shikamaru die Medic-Nin. „E-er ist tot.“, röchelte Neji als Sakura bei ihm ankam, wurde Sekunden später bewusstlos und fiel der Rosahaarigen in die Arme. Seine Freundin fing ihn auf und fing an zu weinen.

„Neji! Neji, du darfst nicht sterben. Nicht jetzt... Nicht hier... Warum? Warum hatten wir nur so wenig Zeit miteinander? Warum war es uns nicht vergönnt zusammen glücklich zu werden? Ich liebe dich doch! Neji...“

„Sakura! Sakura!“ Durch ein heftiges Schütteln an ihrer Schulter wurde die Rosahaarige von Shikamaru abrupt aus ihren Gedanken gerissen. Verweint und fragend sah sie den Teamführer an. „Du musst ihn heilen, Sakura. Beeil dich, bevor er

zuviel Blut verliert und stirbt!“, fuhr der Nara sie an. Richtig, sie war ja eine Medic-Nin. Das hatte sie völlig vergessen. Sie konnte ihren Freund heilen.

Die Rosahaarige legte ihre Hände auf Nejis Brust und ließ grünes Chakra aus ihren Handflächen strömen, das die Wunde verschloss. Minuten später kam Neji langsam zu sich. Er blinzelte und das erste, was er sah, waren die minzgrünen Augen seiner Freundin. „Sakura.“ „Neji, ich bin so froh, dass du lebst. Du glaubst nicht, was ich mir für Sorgen um dich gemacht habe.“ Schluchzend fiel die Kunoichi dem Braunhaarigen in die Arme. „Ich liebe dich, Neji.“ Der Hyuuga schloss seine Arme und drückte Sakura fest an sich. „Ich liebe dich auch, Sakura-chan.“

„Neji... Ich will nie wieder in so eine Lage kommen, um zu merken, wie wichtig mir die Zeit mit dir ist und wie viel du mir bedeutest. Wir haben alle nur eine bestimmte Zeit zu leben und ich möchte soviel wie möglich davon mit dir verbringen. Aishiteru.“

A/N: Kagemane no Jutsu ist Shikamaru's Schattenimitation und Hakke Hyaku Nijūhachi Shō ist Neji's 8 Trigramme 128 Handflächen-Attacke. Rasengan dürfte jeder wissen.

Ich wollte nur nicht alle Angriffe so detailliert aufschreiben, da im Mittelpunkt ja das Pairing NejixSakura und Nejis Verletzung steht.^^